

März – April 2021

W3



Arbeiten in den Grenzen des Wachstums. Unsere Arbeitswelt(en) aus Perspektive der imperialen Lebensweise

Di, 02.03. 17 – 20 Uhr, BigBlueButton
Mit Ruth Fartacek und Julia Koll – Werkstatt für Klima, Arbeit und Zukunft (KAUZ)
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Wie kann gute Arbeit, die gerecht und sinnstiftend ist und die die Bedürfnisse der Menschen und des Planeten berücksichtigt, in Zukunft aussehen? Könnte eine Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit global gesehen ein Element für den gerechten Umbau der Arbeitswelt darstellen? Der interaktive online-Workshop beleuchtet die Art und Weise wie wir arbeiten aus Perspektive der imperialen Lebens- und Produktionsweise. Dabei wollen wir insbesondere die globalen Verflechtungen, in die unser Arbeiten eingebettet ist, in den Blick nehmen und diese anhand der Fallbeispiele „globale Betreuungsketten“ und „globale Güterketten“ begreifbar machen.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global*

The Great Hack

Di, 09.03. 18 – 21 Uhr, BigBlueButton
Dokumentarfilm von Karim Amer und Jehane Noujaim (USA 2019, 113 Min, OT mit dt. UT)
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Die Dokumentation „The Great Hack“ analysiert die politische Manipulationsmacht, die aus dem geschickten Einsatz von sozialen Medien in Wahlkämpfen oder Kampagnen resultiert, und die Rolle, die unsere persönlichen Daten dabei spielen. Inwieweit können datenverarbeitende Firmen wie Cambridge Analytica Wahlentscheidungen beeinflussen? Inwiefern sind sie mitverantwortlich für den Wahlsieg Donald Trumps oder den Brexit? Im Anschluss an das Filmscreening wollen wir darüber diskutieren, ob die Auswertung persönlicher Daten noch als legitime Wahlkampfmaßnahme

gewertet werden kann und was das eigentlich für die Demokratie bedeutet.

Die Veranstaltung ist Teil einer monatlichen Filmreihe, die sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im digitalen Zeitalter auseinandersetzt und von Goliathwatch e.V., gefördert von Bewegungsstiftung – Anstöße für soziale Bewegung, in Kooperation mit der W3_ veranstaltet wird

Trans*solidarisch handeln!

Sa, 13.03. 10.30 – 14.30 Uhr, BigBlueButton
Mit life's a beach - Queeres Bildungskollektiv
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Was bedeuten Worte wie trans*feminin, nicht-binär, genderfluid oder agender? Welche Benachteiligung erfahren trans* Personen? Wie wirkt sich die Überschneidung mit anderen Formen von Diskriminierung aus? Und wie kann ich mich solidarisch mit den Anliegen von trans* Personen zeigen? Dieser Workshop ist offen für alle Geschlechter und richtet sich in erster Linie an cis Personen (= Menschen, die sich mit dem bei ihrer Geburt zugeschriebenen Geschlecht wohlfühlen). Es werden Ideen vermittelt, wie ein diskriminierungssensibler Umgang aussehen kann, der intersektionale Verschränkungen von Diskriminierung mitdenkt und gewaltvolle koloniale Kontinuitäten von Transfeindlichkeit abbaut.

Die Veranstaltung ist Teil von *Solidarisch Handeln Lernen* und findet statt anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März

Gemeinwohlorientiert arbeiten und wirtschaften

Sa, 10.04. 11 – 16 Uhr
Mit Jutta Hieronymus und Diego Weiland – GWÖ Hamburg
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Wie funktioniert gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, das Arbeitsbedingungen entlang globaler Produktionsketten sowie Umwelt- und Klimaschutz gleichermaßen berücksichtigt? Anhand eines interaktiven Planspiels setzen wir uns mit den sozialen und ökologischen Aus-

W3_WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

wirkungen individuellen Gewinnstrebens auseinander, lernen das Konzept der Gemeinwohlökonomie als mögliche Alternative sowie die Stellschrauben einer gemeinwohlorientierten Marktwirtschaft kennen und diskutieren Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global* und findet statt in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Hamburg

9. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Fr, 23.04. 13 – 16 Uhr

Mit Anke Butscher – Moderation

Anmeldung unter www.2030hamburg.de

Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat sich die Weltgemeinschaft 2015 auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Sie sind universell gültig und nehmen Staaten, Kommunen, Zivilgesellschaft und jede einzelne Person in die Verantwortung. Auch die Stadt Hamburg setzt die Agenda 2030 um und macht sich mit der Senatsdrucksache 21/9700 auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Erste Einschätzungen der Vereinten Nationen zeigen, dass die weltweite Armut zum ersten Mal seit Jahrzehnten bedingt durch die COVID-19-Pandemie in 2020 wieder gestiegen ist. Soziale Ungleichheit und Armut in Hamburg und der gesamten Welt sind eine Herausforderung für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele 2030. Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft will der Hamburger Ratschlag Forderungen mit Bezug zu sozialer Ungleichheit und Armut in Hamburg entwickeln. Interviews, Impulsvorträge und Diskussionen geben Einblicke in die Thematiken. In vier Arbeitsgruppen werden anschließend Forderungen an die Hamburger Bürgerschaft zur Umsetzung erarbeitet.

Zum 9. Hamburger Ratschlag laden 20 Hamburger NRO ein, stellvertretend verantwortlich dafür der BUND, Marie-Schlei-Verein, SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung, die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. und der Zukunftsrat Hamburg

Zero Waste Solidarisch

Sa, 24.04. 13 – 17 Uhr, BigBlueButton
Mit Nadina Memagić
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Zero Waste, das Ziel den eigenen Müll auf null zu reduzieren, um die Umwelt zu entlasten, ist ein Trendthema, das auf Blogs, Social Media und auch auf Produktverpackungen auftaucht. Doch was als bewusste Konsumvermeidung begonnen hat, hat sich zum vermarktbareren Lifestyle-Phänomen entwickelt: Wer nachhaltig leben will, muss sich teure Edelstahl Dosen, handgefertigte Holzmöbel aus der Region und das Yoga Outfit aus Bio-Baumwolle zulegen. Nachhaltigkeit wird zum Prestige-Objekt, das sich nur ein kleiner Teil der Gesellschaft leisten kann. Dabei haben Menschen mit geringem Einkommen in der Regel einen kleineren ökologischen Fußabdruck als Vielverdiener*innen. Im Workshop zeigt Nadina Memagić auf, was ökologische Nachhaltigkeit mit Solidarität zu tun hat und gibt konkrete Tipps, wie wir Zero Waste, mit dem was wir haben, in unserem Alltag umsetzen können.

Die Veranstaltung ist Teil von *Solidarisch Handeln Lernen*

ONLINE-WORKSHOP

Spenden sind herzlich willkommen. Weitere Informationen hierzu sowie zu den Veranstaltungen und zur Teilnahme unter www.w3-hamburg.de

Barrieren: Informationen unter www.w3-hamburg.de, info@w3-hamburg.de oder 040 – 39 80 53 60

Das Cover wurde von Natyada Tawonsri gestaltet. Mehr von Natyada auf Instagram unter [@nata_yada](https://www.instagram.com/nata_yada) und unter www.w3-hamburg.de

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit gibt sie mit Veranstaltungen und Projekten seit 40 Jahren Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

DIGITALER FACHTAG

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



HOMANN-STIFTUNG



KATHOLISCHER
FONDS
FÜR ENTWICKLUNG



KED
Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche



Gefördert durch die NÜE aus den
Mitteln der Umweltlotterie BINGO



STIFTUNG
MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT

Institutionell gefördert von



Hamburg
Behörde für
Kultur und Medien

W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de